

3D-Druck-Modelle von SHERA direkt in Österreich bestellen

Shera kooperiert mit Shahab Esfarjani bei den Druckdienstleistungen

Was nützt der schnellste Drucker, wenn die Zeit drängt und der Postler so lange braucht, um das gedruckte Stumpfmodell aus Deutschland ins Labor nach Österreich zu liefern? Der renommierte Zahntechnikermeister und Referent Shahab Esfarjani, Oral Design Innsbruck, arbeitet bei prothetischen Versorgungen am liebsten auf den Sheraprint-Modellen. Nur der Versand der gedruckten Modelle aus Deutschland nach Österreich dauerte auch ihm oft zu lang. Kurzerhand hat er das Shera-Team davon überzeugt, dass die Modelle künftig direkt in Österreich gedruckt und von dort aus schneller in jeden Winkel der Alpenrepublik geschickt werden. Seit diesem Sommer entstehen nun unter dem Dach von print-it@austria 3D-Druck-Modelle für die Dentaltechnik in SHERA-Qualität.

Innerhalb weniger Wochen haben Shera und Shahab das Druckdienstleistungszentrum in Innsbruck auf die Beine gestellt. Die Technik und der Workflow stammen von Shera. Shahab Esfarjani hat die Räume eingerichtet. Die Mitarbeitenden hat das Shera-Team umfassend geschult in Sachen Druckertechnologie, Materialien, Druckstrategien und Post Processing bis hin zum umweltfreundlichen Verpacken der Modelle für den Versand.

Österreichs Zahnärzte und Zahntechniker können nun über www.shera3d.at ein Kundenkonto anlegen und dann über das kostenfreie Upload Tool Sheraeasy-model die Daten für das Design und den Druck der Modelle hochladen. Aus den Druckdaten entstehen dann in Innsbruck 3D-Druck-Modelle, die komplexen Anforderungen in der prothetischen Versorgung standhalten: zum Beispiel als Implantatmodell oder Stumpfmodell. Davon konnte sich auch Dr. med dent Mathias Keller, Universitätsklinik für zahnärztliche Prothetik Innsbruck überzeugen: „Mir war immer bewusst, dass der Anspruch an meine Arbeit als digital arbeitender Zahmediziner, ein perfekt designtes und präzise gedrucktes 3D-Modell sowohl als Visitenkarte und Präzisionsmodell voraussetzt. Es gab dieses perfekte Modell nicht, bis zu dem Zeitpunkt als ich die Shera 3D Modell Qualität zusammen mit ZTM Shahab Esferjani erleben durfte. In Innsbruck im Shera Druckcenter bei Shahab Esferjani werden nicht nur meine Vorstellungen

von kompromissloser Qualität erfüllt, sondern auch Service und Support groß geschrieben und gelebt.“

Die gedruckten Shera-Modelle sind in den Farben desert, stone, smoky white und aesthetic red bestellbar. Das 3D-Druckmaterial Sheraprint-model aesthetic red ist konzipiert für die Herstellung von hochpräzisen Veneer- und Inlaymodellen, Stumpf- und Implantatmodellen sowie für Modelle bei Kombi-Teleskop-Arbeiten und Vollprothetik. Sheraprint-model aesthetic red war das erste Material für den DLP-Druck, das die Farbe des natürlichen Zahnfleisches nachahmt. In Kombination mit den passenden Stümpfen im beigen Farbton Sheraprint-model desert und der gedruckten Gingiva im ebenfalls roten Farbton entsteht eine natürlich wirkende und ästhetische Wiedergabe der Mundsituation. Der Vorteil: In dieser Farbumgebung kann sich der Zahntechniker die Wirkung seiner Arbeit im Patientenmund realistisch vorstellen und hat eine bessere Kontrolle über das ästhetische Ergebnis.

Als Druckdienstleistung ist die patentierte Stumpfgeometrie Sheraprint-cone verfügbar. Shera hat die in der klassischen Zahntechnik bewährte Stumpfform des Alveolen- oder auch Gellermodells in die digitale Modellherstellung übertragen. Die Sheraprint-cone-Stümpfe laufen konisch zu und verfügen über eine Führungsrille als Rotationsschutz. So sitzt der Stumpf immer richtig im Alveolen-Fach. Beim Druck des Stumpfmodells lassen sich Kontrollfenster seitlich mitdrucken, die den Sitz des Stumpfes sichtbar machen. Auch bei großen Versorgungsmustern stimmt so der Sitz der Stümpfe im Sheraprint-Modell. Die bereits umfangreiche Implantatbibliothek wird bei Sheraeasy-model ständig erweitert. Auf Wunsch können Extras mitgedruckt werden wie die Platte für die Artikulatorhilfe Sheraprint-plate oder bei KFO-Modellen neben dem KFO-Sockel auf Wunsch außerdem die Halterungen für die Verbinder bei KFO-Sockelschalen nach Dr. Hinz.

Werden die Druckdaten bis 12 Uhr geschickt, verlässt das fertig gedruckte Modell bereits am nächsten Tag das Druckdienstleistungszentrum. In aller Regel- dem Postler sei Dank- steht dem Techniker dann am darauffolgenden Tag ein präzises Modell für die Arbeit zur Verfügung.

Alle Fragen rund um die Druckdienstleistungen SHERAprint Austria beantwortet Rafael Ungheanu, Telefonnummer + 43 (0)664 3883 874. Weitere Infos und der Zugang zur Uploadsoftware ist zu finden auf www.shera3d.at

Für Rückfragen der Redaktion: Karola Grill-Lüdeker, Tel +49 172 7769012
grill-luedeker@shera.de
Leiterin der Unternehmenskommunikation
SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG